

Bundesrechenzentrum GmbH

Anschrift: 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 4
Ansprechperson: Mag. Gudrun Klingspiegl
Telefon: 01/71123-0
Email: office@brz.gv.at
Homepage: http://www.brz.gv.at/

Anzahl der MitarbeiterInnen: 928
Branche: EDV / IT / Telekommunikation
Frauenquote: 28 %
Teilzeitquote: 8 %

GRUNDZERTIFIKAT



GZ

Die **Bundesrechenzentrum GmbH** erhielt am 01.07.2005 das Grundzertifikat „Familie & Beruf“.

Firmeninformation:

Das Bundesrechenzentrum (BRZ) ist eine betriebswirtschaftlich geführte Unternehmensgruppe, bestehend aus der BRZ GmbH und der Tochtergesellschaft BIT-S GmbH, mit starkem Naheverhältnis zum öffentlichen Sektor. 190,4 Mio. Euro Umsatz (2004); 55 % Marktanteil bei den Bundesressorts; Infrastruktur an 1.200 Lokationen österreichweit; 56.000 betreute Anwender; Betrieb von mehr als 320 IT-Verfahren; Zweitgrößtes Rechenzentrum in Österreich.

Motiv für die Teilnahme am Audit:

Mit der Durchführung des Audits Familie & Beruf verfolgt die BRZ GmbH das Ziel die Vereinbarkeit von Familie & Beruf im Unternehmen zu verbessern und in der Unternehmenskultur zu verankern. Eine Konsolidierung aller Maßnahmen im Rahmen des Projektes soll das Bewusstsein für familienfreundliche Arbeitsbedingungen schärfen und den Arbeitsalltag familienfreundlicher gestalten.

Vorhandene Maßnahmen:

- Kooperation mit dem Employee Familien & Mitarbeiter/innenservice
- Familien & Frauenförderplan
- Eine Vielzahl an Teilzeitarbeitsmodellen
- Teleheimarbeit für Wiedereinsteiger/innen nach der Karenz
- Anlage einer Bibliothek mit Familien- und Eldercare-Themen
- Spezielles Frauenförderungsprogramm

Zukünftige Maßnahmen:

- Frauenquote in Führungspositionen erhöhen (25% aller neu ausgeschriebenen FK-Positionen innerhalb der nächsten 3 Jahre sind mit Frauen zu besetzen)
- Familienorientierte Arbeitsabläufe implementieren - wichtige Besprechungen am Vormittag abhalten, damit auch Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen an den Meetings teilnehmen können.
- Informations- und Kommunikationspolitik hinsichtl. der von der BRZ angebotenen familienunterstützten Aktivitäten optimieren
- z.B Durchführung von Informationsveranstaltungen, Auftritt im Intranet überarbeiten
- Bewusstsein für Familienthemen durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen schaffen

Quelle: Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz